



HESSISCHER LANDTAG

26. 09. 2024

Kleine Anfrage

Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD) und Maximilian Mäger (AfD) vom 12.07.2024

Beobachtung linksextremer und antifaschistischer Gruppierungen durch das Hessische Landesamt für Verfassungsschutz

und

Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Der Verfassungsschutzbericht Hessen 2022 listet eine Vielzahl von linksextremen bzw. „antifaschistischen“ Gruppierungen auf. Darüber hinaus sei eine zunehmende Verzahnung zwischen linksextremen Gruppierungen und Gruppierungen aus dem Bereich der sog. „Klimaschutzbewegung“ festzustellen, was derzeit auch wieder medial aufbereitet und berichtet wird.

Diese Vorbemerkungen der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Wie viele Antifa-Gruppierungen sind der Hessischen Landesregierung bekannt und hat sich die Zahl der vom HLfV beobachteten Antifa-Gruppierungen seit 2017 erhöht?
Bitte Anzahl und Bezeichnung der Gruppierungen nennen und nach Jahren (ab 2017) aufschlüsseln.
- Frage 2 Welche der unter Frage 1 abgefragten Antifa-Gruppierungen wurden aus welchen Gründen vom HLfV unter Beobachtung gestellt?
- Frage 3 Aus welchen Gründen werden sogenannte antifaschistische Gruppierungen aktuell vom HLfV beobachtet, aber nicht explizit im aktuellen hessischen Verfassungsschutzbericht genannt?
Bitte nach Gruppierung und Grund auflisten.
- Frage 4 Über wie viele Mitglieder bzw. Unterstützer verfügen diese nicht explizit im Verfassungsschutzbericht namentlich aufgeführten Antifa-Gruppierungen?
- Frage 5 Wie hoch schätzt das HLfV das Personenpotenzial aller antifaschistischen Gruppierungen in Hessen ein?

Die Fragen 1 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Seit 2017 liegt das Gesamtpotenzial der Linksextremisten in Hessen bei ca. 2.650 Personen, im Jahr 2023 nahm das Personenpotenzial im Vergleich zu den Vorjahren geringfügig ab (2.600). Auf den Bereich des gewaltbereiten autonomen linksextremistischen Spektrums beschränkt, liegt die Zahl 2023 bei ca. 490 Personen. Im zuletzt vorgestellten Verfassungsschutzbericht 2023 wurden insgesamt sieben Gruppierungen als Beobachtungsobjekte des LfV Hessen im Phänomenbereich des Linksextremismus benannt (Verfassungsschutzbericht 2023, Seite 346). Auf diese Ausführungen wird verwiesen.

2017: 31 Gruppen
2018: 24 Gruppen
2019: 30 Gruppen
2020: 21 Gruppen
2022: 18 Gruppen
2023: 7 Gruppen

Die Gruppenanzahl alleine lässt keine Rückschlüsse auf das Gefährdungspotenzial zu. Soweit im Einzelfall Gruppierungen oder Einzelpersonen beobachtet werden, über die (unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit oder rechtlicher Restriktionen) keine öffentliche Berichterstattung erfolgen kann, kann hierzu im Rahmen der Parlamentarischen Kontrollkommission (PKV) berichtet werden.

- Frage 6 Wie häufig erfolgte ab 2017 durch das HLfV eine Beobachtung von linksextremen Demonstranten bzw. Gruppierungen wie der Antifa bei Demonstrationen oder Gegendemonstrationen?
Bitte ab 2017 bis 2023 jeweils Datum und Ort der Demonstrationen angeben.
- Frage 7 Bezugnehmend auf Frage 6: Wie groß war nach Kenntnis der Landesregierung bei den jeweiligen Demonstrationen der Anteil von Personen, die dem Linksextremismus bzw. linksextremistischen Gruppierungen wie der Antifa zuzurechnen sind?
Bitte entsprechend Frage 1 aufgliedern.

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Sammlung und Auswertung von Informationen durch das LfV Hessen umfasst Bestrebungen, also extremistische Personenzusammenschlüsse und ihre Aktivitäten insgesamt. Versammlungsgeschehen bieten dabei eine Möglichkeit der Informationsgewinnung, insbesondere, wenn Versammlungen einen unfriedlichen Verlauf genommen haben oder sich Hinweise auf eine Betätigung extremistischer Kreise ergeben. Gegenstand der Informationssammlung sind dabei die jeweiligen Gruppierungen und Akteure, nicht die Veranstaltungen selbst. Eine differenzierte Darstellung von Maßnahmen der Informationsgewinnung nach Veranstaltungsart und -anzahl, wie mit der Frage erbeten, kann daher nicht erfolgen.

- Frage 8 Hat die Landesregierung Kenntnis über linksextremistische Drohschreiben von Antifa-Gruppierungen in Hessen gegenüber Politikern auf Kommunal- oder Landesebene?
Bitte Anzahl und Parteizugehörigkeit der Geschädigten von 2017 bis 2023 auflisten.

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

- Frage 9 Über welche Hinweise oder Erkenntnisse verfügt die Landesregierung, dass die sogenannten Antifa-Bildungsinitiativen ebenfalls in Straftaten verwickelt sein könnten?
Bitte bejahendenfalls aufliedern nach Art der Straftaten, Jahr und welche Antifa-BI.

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Wiesbaden, 18. September 2024

Prof. Dr. Roman Poseck